

PFARRBRIEF

Pfarrei St. Heinrich und Kunigunde Pirna

7. Jahrgang / April—Mai 2024



Foto: Vinzenz Brendler

Themen dieser Ausgabe

- | | |
|------------------------------------|------------|
| • Gottesdienste April / Mai | Seite 4—7 |
| • Termine | ab Seite 8 |
| • Nachruf Dr. Ulrich und Dr. Foelz | Seite 18 |
| • Kinderseite | Seite 23 |
| • Weihnachten 2023 in Rumänien | Seite 26 |



Maria, Mittlerin aller
Gnaden
Bad Schandau



St. Georg Heidenau



St. Gertrud Neustadt



Kreuzerhöhung
Sebnitz



St. Marien Königstein



St. Antonius
Berggießhübel



St. Kunigunde Pirna



St. Heinrich Pirna

Grußwort



Liebe Gemeindemitglieder, liebe Leser!

Jede Jahreszeit besitzt eine besondere Faszination. Auch der Frühling. Die Natur erwacht und das Leben entfaltet sich. Die Tage werden länger und

wärmer. Glücklich, wer daraus eine positive Energie und Lebensfreude ziehen kann. Der Weg zur Lebensfreude und tiefer Dankbarkeit ist nicht leicht – er führt über die Fähigkeit des Staunens. Und das haben wir Menschen leider weitestgehend verlernt und verloren. Warum? Einen Grund dafür gab das Buch von Charles Darwin über die Entstehung der Arten, welches er im November 1859 veröffentlichte. Mit seiner Entdeckung der Evolution – der Entwicklung allen Lebens – ahnte er schon die Folgen. Seine Theorie wurde benutzt, um jeglichen Gottesglauben zu diskreditieren, da man jetzt die Welt ohne Gott erklären konnte. Die Evolution (Wissenschaft) wurde gegen die Schöpfung Gottes (Religion) in Stellung gebracht. Dabei beschreibt die eine Seite das WIE und die andere das WARUM und WOHER. Es sind also zwei vollkommen unterschiedliche Ebenen. Wissenschaftliche Theorien sind Ausdruck des jeweiligen Kenntnisstandes und darum offen für neue Erkenntnisse. Als Triebfeder der Entwicklung beschrieb Darwin Mutation und Selektion, d.h. die zufällige Veränderung auf der genetischen Ebene und die natürliche Auslese, wo sich das Stärkere gegen das Schwächere behauptet. Es bleiben aber Fragen. Warum gibt es in der Natur nicht nur Zweckmäßigkeit und Nützlichkeit, son-

dern auch herrliche Farben und Formen? Die Vögel singen viel schöner, als sie es nach Darwin eigentlich dürften. Die Erkenntnisse der Naturentwicklung ermöglichten die Entwicklung der Technik, der Medizin bis hin zur Nutzung unserer Nahrungsgrundlagen. Aber es verengte auch die Fähigkeit des Staunens. Was ich meine versteht der, der einmal in die Augen eines Neugeborenen blickt und ahnt, wie jeder Mensch ein Wunder des Lebens ist. Winzigkeiten genügen, um das aus der Balance zu bringen. Dieses neue Staunenlernen hat nichts mit Naivität zu tun. Es kann Dankbarkeit und Freude anregen als wesentliche Triebfedern unseres Lebens. Die Auswirkungen auf den Umgang mit der Natur werden nicht ausbleiben. Unser raubbaumäßiges Verhalten gegenüber der Natur erklärt sich eben auch daher, dass der Mensch meinte, alles ohne Gott wissen, machen und steuern zu können.

Im Frühjahr erwacht und erblüht nicht nur die Natur, auch der Mensch. Es ist die Zeit der Liebe. Ist es nicht wunderbar, dass es Menschen gibt, die uns besonders wichtig sind und denen wir bedeutsam sind? Auch die Liebe ist ein großes Geschenk, über das wir staunen können. Aber wie kann eine tote Materie so etwas wie Liebe hervorbringen? Dies als gesetzmäßige Bewegung von Atomen zu beschreiben wirkt platt und nichtssagend. Hier stößt die Evolutionstheorie mit Erklärungsversuchen an Grenzen.

Im Frühling gibt es viele Gelegenheiten, um neu das Staunen zu lernen. Nutzen wir sie.

*Herzlich grüßt Sie Ihr Pfarrer
Vinzenz Brendler*

Rosenkranz - Beichte - Eucharistische Anbetung

Rosenkranzgebet

Pirna: jeden 1. Mittwoch um 8.30 Uhr

Heidenau: mittwochs 18.00 Uhr

Königstein: jeden 1. Freitag im Monat um 18.00 Uhr

Beichtgelegenheit

Pirna: Samstag 16.30 Uhr vor der Abendmesse oder nach persönlicher Absprache

Laudes

Pirna: jeden Donnerstag um 8.00 Uhr in der Pfarrkirche

Eucharistische Anbetung

Pirna: jeden 1. Donnerstag im Monat um 17.30 Uhr (Pfarrkirche)

Heidenau: jeden 1. Sonntag im Monat um 18.00 Uhr

*Bild: Annemarie Barthel
In: Pfarrbriefservice.de*



Unsere Kirchen



Katholische Kirche
St. Gertrud Neustadt
Struvestraße 5
01844 Neustadt



Katholische Kirche
Maria, Mittlerin aller Gnaden
Bad Schandau
Rudolph-Sendig-Straße 19
01814 Bad Schandau



Katholische Kirche
Kreuzerhöhung Sebnitz
Finkenbergstraße 15
01855 Sebnitz



Katholische Kirche
St. Marien Königstein
Bielatalstraße 36
01824 Königstein



Katholische Kirche
St. Kunigunde Pirna
Dr. Wilhelm-Külz-Straße 2-4
01796 Pirna



Katholische Kirche
St. Georg Heidenau
Fröbelstraße 5
01809 Heidenau



Katholische Kirche
St. Heinrich Pirna
Klosterhof
01796 Pirna



Katholische Kirche
St. Antonius Berggießhübel
Siedlung 10, 01819
Bad Gottleuba-Berggießhübel

GOTTESDIENST

April	Neustadt/Stolpen	Sebnitz	Naundorf	Bad Schandau	Heidenau	Pirna
Mo 1.4.	8:30 Stolpen	10:15	10:00	25 Jahre kath. Urlauberseelsorge im Bistum 10:15 15:00 Berggottesdienst auf dem Hochwald	8:30 Wort-Gottes-Feier	8:30 Berggießhübel 10:15 Klosterkirche Familiengottesdienst
Di 2.4.						
Mi 3.4.					18:30	9:00
Do 4.4.						18:00 Berggießhübel
Fr 5.4.						9:00
Sa 6.4.	17:00 Neustadt			18:00 Königstein		17:00 Pfarrkirche
So 7.4. Weißer Sonntag	8:30 Stolpen	10:15	10:00	10:15	8:30 18:00 Anbetung	10:15 Klosterkirche
Mo 8.4.						
Di 9.4.	17:30 Neustadt					
Mi 10.4.					18:30	9:00
Do 11.4.				11:00 Caritasheim		18:00 Berggießhübel
Fr 12.4.				18:00 um Frieden in der Welt		9:00
Sa 13.4.	17:00 Neustadt					17:00 Pfarrkirche
So 14.4. 3. So der Osterzeit	8:30 Stolpen	10:15 Erstkommunion	10:00	10:15	8:30	10:15 Klosterkirche
Mo 15.4.						
Di 16.4.	17:30 Neustadt	19:00			9:00	
Mi 17.4.						9:00
Do 18.4.				11:00 Caritasheim		18:00 Berggießhübel
Fr 19.4.				18:00 um Frieden in der Welt		9:00
Sa 20.4.	17:00 Neustadt					17:00 Pfarrkirche
So 21.4. 4. So der Osterzeit	8:30 Stolpen	10:15	10:00	10:15	8:30	10:15 Klosterkirche
Mo 22.4.						
Di 23.4.	17:30 Neustadt					
Mi 24.4.					18:30	9:00
Do 25.4.						18:00 Berggießhübel
Fr 26.4.						9:00
Sa 27.4.	17:00 Neustadt					17:00 Pfarrkirche
So 28.4. 5. So der Osterzeit	8:30 Stolpen	10:15	10:00	10:15	8:30	10:15 Klosterkirche
Mo 29.4.						
Di 30.4.	17:30 Neustadt					

GOTTESDIENSTE

Mai	Neustadt/Stolpen	Sebnitz	Naundorf	Bad Schandau	Heidenau	Pirna
Mi 1.5.	10:00 Hl. Messe der Gesamtpfarrei in Naundorf St. Ursula mit anschließendem Pfarreifest					
Do 2.5.						18:00 Berggießhübel
Fr 3.5.						09:00
Sa 4.5.	17:00 Neustadt			18:00 Königstein		17:00 Pfarrkirche
So 5.5. 6. So der Osterzeit	08:30 Stolpen	10:15	10:00	10:15	08:30 18:00 Anbetung	10:15 Klosterkirche Erstkommunion
Mo 6.5.						
Di 7.5.	17:30 Neustadt					
Mi 8.5.						
Do 9.5. Christi Himmelfahrt		08:30	10:00	10:15	08:30	10:15 Pfarrkirche
Fr 10.5.						09:00
Sa 11.5.	17:00 Neustadt			18:00 Königstein		17:00 Pfarrkirche
So 12.5. 7. So der Osterzeit	08:30 Stolpen	10:15 Familiengottesdienst	10:00	10:15	08:30	10:15 Klosterkirche
Mo 13.5.						
Di 14.5.	17:30 Neustadt					
Mi 15.5.					18:30	09:00
Do 16.5.						18:00 Berggießhübel
Fr 17.5.				18:00 für Frieden in der Welt		09:00
Sa 18.5.	17:00 Neustadt			18:00 Königstein		17:00 Pfarrkirche
So 19.5. Pfingsten	08:30 Stolpen	10:15	10:00	10:15	08:30	10:15 Klosterkirche
Mo 20.5. Pfingstmontag	08:30 Neustadt	10:15	10:00	10:15 15:00 Berg-GD Nonnenfelsen		8:30 Berggießhübel 10:15 Klosterkirche
Di 21.5.		19:00			09:00	
Mi 22.5.						09:00
Do 23.5.				11:00 Caritasheim		18:00 Berggießhübel
Fr 24.5.				18:00 für Frieden in der Welt		09:00
Sa 25.5.	17:00 Neustadt				18:00	17:00 Pfarrkirche
So 26.5. Dreifaltigkeitssonntag	08:30 Stolpen	10:15		08:30 Königstein 10:15 15:00 Berg-GD Töpfer	10:30 ökum. GD in der Christuskirche	10:15 Klosterkirche
Mo 27.5.						
Di 28.5.	17:30 Neustadt					
Mi 29.5.				18:00 :100 Jahre Gottesdienst in der kath. Kirche Bad Schandau		09:00
Do 30.5. Fronleichnam		17:30		10:15	18:00 Gottesdienst mit Prozession in Heidenau	
Fr 31.5.						09:00

 Gesamtpfarrei			
OKR Pirna	09.04.24 23.05.24	19:00	Pfarrsaal Pirna
OKR Heidenau	10.04.24	19:15	Saal Heidenau
OKR Neustadt/ Sebnitz/ Stolpen	23.04.24	18:00	Neustadt
Tagesausflug ins Zittauer Geb.	13.04.24		
Erstkommunion in Sebnitz	14.04.24		
Dekanatsskatabend	19.04.24	19:00	Haus der Kathedrale
Familienwochenende in Naundorf	19. — 21.04.24		Naundorf
"Orgel aufgeschlossen"- geöffnete Orgelemporen im Bistum Dresden-Meißen	20.04.24	14.00-16.45 16.00-16.45	Klosterkirche Pirna Pfarrkirche Pirna
Pfarrefest in Naundorf	01.05.24	10.00-15.00	Naundorf
Erstkommunion in Pirna	05.05.24	10:15	Pirna Klosterkirche
Festgottesdienst "100 Jahre Kath. Gottesdienst in der kath. Kirche Bad Schandau, ehemals 'Russische Villa"', anschl. Ge- meindefest	29.05.24	18:00	siehe Seite 10
Katholikentag in Erfurt	29.05.- 02.06.24		
Fronleichnamsprozession in Heidenau	30.05.24		
Sebnitz / Neustadt / Stolpen			
Männerkreis	16.04.24 21.05.24	19:00	Messe, anschl. Gemeindesaal
Familienkreis	20.04.24 06.05.24		
Religionsunterricht 1.-4. Klasse und Schola	11.04.24 25.04.24 16.05.24	14:00 - 15:30	Gemeindehaus, anschließend Schola bis 16:00 Uhr
Kirchenchor	donners- tags	19:45	Gemeindesaal
Fronleichnamsprozession	02.06.24	10.15	Sebnitz, anschl. Gemeindefrühstück

Bad Schandau			
Bibelkreis (Alle Interessierten sind herzlich willkommen!)	04.04.24 11.04.24 18.04.24 16.05.24 23.05.24	19:00	kath. Pfarrhaus
Geführte Wanderungen	05.04.24 19.04.24 17.05.24	10:00	Treff an der kath. Kirche
Fronleichnamsproz. auf der Elbe	02.06.24	14:00	
Heidenau			
Seniervormittag	16.04.24 21.05.24	09:00	Messe, anschl. Saal
Pirna			
Gemeindefrühstück / Seniervormittag	10.04.24 08.05.24	09:00	Messe, anschl. Saal bzw. Ausflug
Elisabethkreis und Vinzenzbrüder	16.05.24	16.30	Pfarrsaal
Liturgiekreis	28.05.24	19.30	bei Fam. Schmidtbauer
Religionsunterricht 1.-2. Klasse Religionsunterricht 3.-4. Klasse	mittwochs mittwochs	15:15 15:15	Unterrichtszimmer Pfarrsaal
Regelmäßige Gruppen			
Chor Vorjugend Ministrantenstunde Jugend Schola	Mittwoch Freitag Sonntag Freitag Freitag	18:00 16:00 11:15 18:30 15:00	Pfarrsaal Kaplanhaus letz. Sonntag im Monat Jugendkeller Pfarrsaal

Wir machen Platz...

... für Ihre Anzeige! Unser Pfarrbrief erscheint 6 mal jährlich in einer Auflage von 500 Exemplaren. Mit Ihrer Anzeige machen Sie auf sich aufmerksam und unterstützen damit unsere Arbeit.

Sprechen Sie uns an!

Stefan Reinhardt
Telefon: 03501 5710164
Mail:
stefan.reinhardt@pfarrei-
bddmei.de



vrk+
Versicherer im Raum der Kirchen

Zeit für Gespräche

Jeden 1. Donnerstag im Monat, um 16.00 Uhr,
im Ev.-Luth. Gemeinde- und Diakoniezentrums Copitz.

Jeden 1. Dienstag im Monat, um 10.00 Uhr, im Pfarramt
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde in Neustadt i. S.

Ich berate Sie gern!

Thomas Böhme

VRK Agentur, Aidlinger Str. 16, 01936 Laußnitz
Telefon 035795 39300, thomas.boehme@vrk-ad.de



Bekanntmachungen Bad Schandau



Am **1. April** kann im Gottesdienst am Ostermontag, der **10.15 Uhr** in Bad Schandau stattfindet, ein Jubiläum gefeiert werden: **25 Jahre Katholische Urlauberseelsorge im Bistum Dresden-Meißen**. Anschließend findet ein „kleiner Empfang“ statt.

15.00 Uhr wird auf dem **Hochwald** im Zittauer Gebirge beim **Berggottesdienst** dieses Anlasses gedacht. Der Urlauberpfarrer lädt herzlich dazu ein, den Weg zum Gipfelkreuz auf dem Berg und den dort stattfindenden Berggottesdienst als „Emmausgang“ zu nutzen.

Am **29. Mai** vor hundert Jahren fand in der **Bad Schandauer katholischen Kirche** der erste Gottesdienst statt. Wir wollen dessen mit einem Abendgottesdienst, der **18.00 Uhr** beginnt, und einem anschließenden Beisammensein gedenken. Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Am **Himmelfahrtstag (9.5.)** findet **10.15 Uhr** auf dem **Töpfergipfel** im Zittauer Gebirge traditionell ein **Ökumenischer Berggottesdienst** statt. Auch das gelte für einen Ausflug, wie er an einem solchen Tag üblich ist, als Empfehlung.

Die Saison der Berggottesdienste beginnt im Mai. Außer den bisher genannten Gottesdiensten finden noch folgende statt: **Pfingstmontag, 20.5., 15.00 Uhr** bei den **Nonnenfelsen** im Zittauer Gebirge und **Sonntag, 26.5., 15.00 Uhr** auf dem **Töpfergipfel**, ebenfalls im Zittauer Gebirge.

Und noch ein Tipp: Versäumen Sie es nicht, einmal einen Blick in die **Ausstellung**, die derzeit im kath. Pfarrhaus Bad Schandau stattfindet: **„Europa- Kreuz und quer“**. Da werden schöne Landschaftsgemälde gezeigt, und der Maler kann bei Bedarf auch einiges dazu erzählen. Also: Sonntags mal in Bad Schandau den Gottesdienst besuchen und einschließend die Bilder betrachten. Sie sind noch bis zum 14. Mai zu sehen.

Zu diesen Gottesdiensten und Veranstaltungen sind keines Wegs nur die Urlauber eingeladen, sondern alle Menschen, die einmal ein wenig Abstand vom Alltag nehmen wollen und damit gewissermaßen auch einen ganz kurzen „Kurzurlaub“ nehmen.

Pfarrer Johannes Johnne

Herzliche Einladung zum 1. Pfarrefest



Am **1. Mai** feiern wir von **10 – 15 Uhr** gemeinsam in St. Ursula in Naundorf unser Pfarrefest. Mit diesem Tag wollen wir einen Ort des Austausches und der Begegnung über die Gemeindegrenzen hinaus schaffen. Wir starten mit einem gemeinsamen Gottesdienst um 10:00 Uhr. Danach wollen wir auf dem Gelände der Familienferienstätte gemeinsam Mittag essen. Es wäre schön, wenn jeder eine Kleinigkeit zum Grillbuffet und zum Kaffeetrinken beisteuern könnte. Bitte bringen Sie eine Picknickdecke mit, um es sich auf der Wiese gemütlich zu machen. Für die Jüngsten wird es verschiedene Angebote geben. Bratwürste und vegetarische Alternativen vom Grill gibt es vor Ort. Ministranten melden sich bitte spätestens eine Woche vorher im Pfarrbüro.

Wir freuen uns auf ein schönes Fest!

Herzliche Grüße Ihr Pfarreirat

Ausflug



Am **8. Mai** wollen wir wieder einen Halbtagesausflug unternehmen. Dieser wird uns in das Gut Gamig führen. Das liegt auf der Dohnaischen Flur. Gut Gamig ist eine Rehabilitations- und Begegnungsstätte für psychisch beeinträchtigte Menschen. Dort erhalten wir eine Führung, versammeln uns zu einer gemeinsamen Messe oder Andacht in der Kapelle. Ein Mittagessen wird uns dann zu einem Rundgang stärken. Eine Kaffeepause beendet den Ausflug. Dazu werden Anfang April Erläuterungen ausliegen, die auch die Anmeldung beinhalten bzw. die Teilnahme am Mittagessen. Es ist zwar von Flug die Rede, wir wollen jedoch diesmal mit Privatfahrzeugen aufbrechen. So wird eine Liste zur Verfügung stehen, wo sich Autofahrer und Autofahrerinnen eintragen.

Manfred Bartsch

Klosterkirchenaufsicht

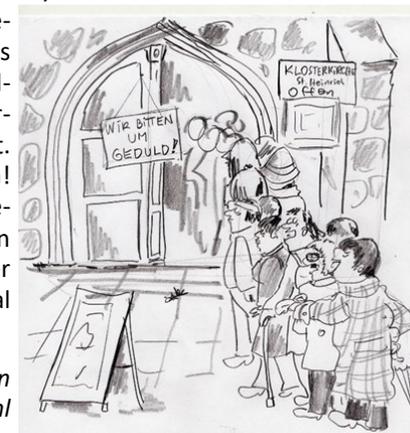
Liebe MitstreiterInnen der Klosterkirchenaufsicht, die Saison für das Angebot unserer Gemeinde, unsere Klosterkirche Sankt Heinrich in den Sommermonaten für Touristen und Interessierte offen zu halten, soll pünktlich zum 01. Mai 2024 starten. Zur Vorbereitung wollen wir uns am

Montag, 22. April 2024, um 14.30 Uhr im Pfarrsaal, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße

treffen, um Termine und Probleme abzusprechen. Stephan Bausch wird uns Wissenswertes zum „Teplitzer Marienaltar“ berichten (der Altar stammt vermutlich aus unserer Klosterkirche). Kaffee und Kuchen werden vorbereitet. Wir freuen uns auf Euer Kommen! Wir möchten ausdrücklich auch alle unsere Gemeindemitglieder und am ehrenamtlichen Dienst Interessierte ermutigen, die uns bisher nicht unterstützt haben, an diesem Tag einmal bei uns „reinzuschnuppern“.

Mit herzlichen Grüßen

Melitta und Jürgen Fellmann, Christoph Brühl



Sommerfest im Kinderhaus



Liebe Gemeinde, bereits heute möchten wir Sie sehr herzlich zu unserem gemeinsamen Sommerfest am 2. Juni in unser Kinderhaus St. Josef in Pirna einladen. Wir starten in der Klosterkirche mit einem Kindergottesdienst, der musikalisch von der Schola gestaltet wird. Danach wollen wir auf unserem Gelände (Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 8) bei Speis und Trank, Spiel und Spaß einen Ort der Begegnung und des Austausches schaffen. Für die Jüngsten wird es verschiedene Angebote geben. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns wieder mit Salaten und Kuchen unterstützen. Herzliche Grüße aus dem Kinderhaus.

Christina Maresch

Ministrantenwallfahrt nach Rom



Unter dem Motto „Mit dir“ (Jes 41, 10) findet in diesem Sommer wieder eine internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom statt. Aus unserer Pfarrei werden 7 Jugendliche aus Pirna und Sebnitz im Alter von 13 bis 17 Jahren an der Wallfahrt teilnehmen, begleitet von 2 Erwachsenen (Antje und Benno). Im April oder Mai werden wir uns während eines Gottesdienstes kurz vorstellen und im Anschluss eine Türkollekte halten, mit der wir die Gemeinde um eine finanzielle Unterstützung der Reise bitten und uns schon jetzt für Ihre Spende herzlich bedanken möchten. Genauso dankbar sind wir für Ihre freundliche Begleitung und Unterstützung im Gebet für das gute Gelingen der Wallfahrt. Alle freuen sich schon darauf, die Stadt Rom mit ihren vielen Kirchen und Sehenswürdigkeiten zu erkunden und Jugendliche aus anderen Ländern zu treffen. Höhepunkt wird die Papstaudienz mit Tausenden Ministranten auf dem Petersplatz sein. Nach unserer Rückkehr werden wir im Rahmen des Gemeindetreffs gern von unseren Erlebnissen und Eindrücken berichten.

Matilda Drewlow im Namen aller Teilnehmenden

Gemeinsam-Zeit statt Einsamkeit



Malteser

...weil Nähe zählt.

Der ehrenamtliche Besuchsdienst des Malteser Hilfsdienst e.V. in Pirna freut sich über die ersten Besuchspaare, die sich nun wöchentlich zu einer Aktivität treffen.

Die kostenfreien Angebote sind dabei vielfältig und reichen von Gesprächen über Spaziergänge bis hin zu gemeinsamen Besuchen kultureller Veranstaltungen. Die ehrenamtlichen Begleiter schenken den Besuchten ein bisschen Freude im Alltag durch gemeinsamen Austausch und geselliges Miteinander. Der Dienst richtet sich an alle Menschen und deren Zugehörige, die von Einsamkeit betroffen sind und sich etwas mehr Abwechslung im Alltag wünschen.

Für alle Interessierten steht Ihnen Sarah Köhler als regionale Ansprechpartnerin zur Verfügung. In einem gemeinsamen Gespräch lernen wir uns kennen und finden so Ihr passendes Gegenüber für ein paar schöne Stunden in Nähe und Geselligkeit.

Sie wünschen sich jemanden, der mit Ihnen einen Spaziergang ins Grüne macht oder einfach nur ein nettes Gespräch führt? Oder Sie suchen eine sinnstiftende Beschäftigung wollen in einem freundlichen Team neue Erfahrungen sammeln und ein wenig Freude in den Alltag der Menschen bringen? Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!

Kontakt:

Sarah Köhler
Koordinatorin Soziales Ehrenamt
Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 1b
01796 Pirna

Tel: 0170 20 40 199
E-Mail: Sarah.koehler2@malteser.org



Projekt Alter und Pflege



Zusammenarbeit Caritasverband für Dresden e.V., Beratungsdienste Landkreis Sächsische Schweiz—Osterzgebirge und Ökumenische Sozialstation Sebnitz e.V.

Projekt Alter und Pflege

Beratung für Senioren, Pflegebedürftige und Angehörige

Zweimal im Monat Mittwoch von 9.00 – 11.00 Uhr

in der Ökumenischen Sozialstation Sebnitz, Burggäßchen 5.

- Außerhalb dieser Zeiten nach Terminvereinbarung, auch bei Ihnen zu Hause.
- Wir beraten Sie zu bestehenden Unterstützungsmöglichkeiten, helfen bei Anträgen und vermitteln Hilfsangebote.
- Wir sind bei Fragen zu den Themen Demenz, Trauer und Selbstfürsorge für Sie da und nehmen uns Zeit zum Gespräch.

Aktuelle Termine: 03.04.24, 17.04.24, 08.05.24, 29.05.24

Angebot für pflegende Angehörige

Mittwoch, d. 29.05.2024, 10.00 Uhr - 11.30 Uhr

Thema „Stressbewältigung“

in der Ökumenischen Sozialstation Sebnitz e.V., Burggäßchen 5, 01855 Sebnitz.

Dieses Angebot findet im Rahmen der Woche der pflegenden Angehörigen statt.

Die Teilnahme an diesem Angebot ist kostenfrei.

Ansprechpartnerin/Terminvereinbarung:

Frau Kathrin Gautsch, Beratungsassistentin Alter und Pflege

Caritasverband für Dresden e.V. BD Landkreis SOE

Telefon 03501/443470, Mobil: 0162/3226783

Email: gautsch@caritas-dresden.de

Die Projektmittel sind Steuermittel, die auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes zur Verfügung gestellt werden.

Ökumenischer Gemeindenachmittag



Die Ökumenische Sozialstation Sebnitz e.V. lädt Sie herzlich ein zum

Ökumenischen Gemeindenachmittag am 24. Mai 2024, 16.00Uhr

auf dem Gelände der Ökumenischen Sozialstation Sebnitz e.V.,

in der Freianlage unserer Tagespflege, Burggäßchen 5, 01855 Sebnitz.

Das Thema lautet: **„Unser täglich Brot ...“**

Wir freuen uns sehr auf ein Wiedersehen mit Ihnen, gute Begegnungen und Gespräche in einer locker - leckeren Picknick-Atmosphäre.

Jeder bringt bitte sein Getränk mit.

Bis bald -

die Projektgruppe der Tagespflege, der Vorstand, die Geschäftsführung und die Pflegedienstleitung der Ökumenischen Sozialstation Sebnitz e.V.

Anschriften von kirchlichen Orten in der Pfarrei St. Heinrich und Kunigunde

Ambulanter Hospizdienst der Malteser Hilfsdienste e.V.
Standort Pirna: Dr. Wilhelm-Külz-Str. 1b 01796 Pirna Telefon: 03501 46 78 35 Mobil 0160 78 38 930 / carola.epperlein@malteser.org
Standort Neustadt i. Sa.: Dresdner Straße 3, 01844 Neustadt Telefon: 03596 5089705 Mobil 0151 46134736 / karen.schoenmuth@malteser.org
Caritas Altenpflegeheim St. Joseph
Schulberg 6, 01814 Rathmannsdorf Telefon: 035022 9230 / caritas-rathmannsdorf@t-online.de
Caritas-Beratungsdienste Pirna
Dr. Wilhelm-Külz-Str. 1a 01796 Pirna Telefon: 03501 443470 beratungsdienste@caritas-dresden.de
in Sebnitz: Langestraße 30, 01855 Sebnitz
in Pirna-Sonnenstein: Varkausring 2a (5. Etage – hinten rechts), 01796 Pirna
in Heidenau: Stadthaus, 1. Etage, Bahnhofstraße 8, 01809 Heidenau
in Neustadt: Bahnhofsstraße 36, 1. Etage, 01844 Neustadt i.Sa.

Caritas Sozialstation Pirna
Robert-Koch-Straße 1, 01796 Pirna 03501 528595 verwaltung-sozialstation-pirna@caritas-dresden.de
Familienferienstätte St. Ursula Naundorf
Sankt-Ursula-Weg 24 01796 Struppen / OT Naundorf Telefon: 035020 756 100 leitung@ferien-naundorf.de
Katholisches Kinderhaus St. Josef
Dr. Wilhelm-Külz-Str. 8, 01796 Pirna Telefon: 03501 528470 Kath.Kinderhaus@gmx.net
Ökumenische Sozialstation Sebnitz e. V.
Burggässchen 5, 01855 Sebnitz Telefon: 035971 52 381 info@sozialstation-sebnitz.de
Telefonseelsorge Deutschland
0800 - 111 0 111 oder 0800 - 111 0 222 oder 0800 - 116 123 www.online.telefonseelsorge.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Bär
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Gern können Sie sich dieses Mittelblatt herauslösen, damit Sie die Kontaktinformationen immer griffbereit an Ihrer Pinnwand haben.

Kontaktinformationen

Pfarrer Vinzenz Brendler (leit. Pfarrer)	Postanschrift der Pfarrei und Standort des zentralen Pfarrbüros
Dr. Wilhelm-Külz-Straße 2 01796 Pirna	Röm.-kath. Pfarrei St. Heinrich und Kunigunde Dr. Wilhelm-Külz-Straße 2-4 01796 Pirna
Tel: 03501 528564	Tel: 03501 5710164 / Fax: 03501 528561
vinzenz.brendler@pfarrei-bddmei.de	pirna@pfarrei-bddmei.de
Pfarrer Henryk Ulatowski	www.kath-kirche-pirna.de
Dr. Wilhelm-Külz-Straße 4 01796 Pirna	Maren Theis Sekretärin Simone Hückel Sekretärin
Tel: 03501 5710165; 0170 3852737	pirna@pfarrei-bddmei.de
henryk.ulatowski@pfarrei-bddmei.de	Stefan Reinhardt Verwaltungsleiter
Urlauberpfarrer Johannes Johne	Tel. 03501 5710164; 0172 2791101
Rudolf-Sendig-Straße 19, 01814 Bad Schandau	stefan.reinhardt@pfarrei-bddmei.de
Tel: 035022 249903; 0174 9097622	Öffnungszeiten des Pfarrbüros
johannes.johne@pfarrei-bddmei.de www.urlauberpfarrer.com	Dienstag: 12.00 Uhr - 15.00 Uhr Mittwoch: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr Donnerstag: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr Freitag: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Gemeindereferent Benno Kirtzel	Bankverbindung
Tel: 03501 5710566; 01590 6049327	LIGA Regensburg BIC: GENODEF1M05 IBAN: DE 55 7509 0300 0008 2323 00
benno.kirtzel@pfarrei-bddmei.de	
Ansprechmöglichkeiten in den Gemeinden vor Ort entnehmen Sie bitte den dortigen Aushängen.	

L. Klütke © GemeindebriefDruckerei.de



Erreichbarkeiten der Räte	
Kirchenvorstand	kirchenvorstand@kath-kirche-pirna.de
Pfarrerrat	pfarrerrat@kath-kirche-pirna.de
Ortskirchenrat Pirna	okr-pirna@kath-kirche-pirna.de
Ortskirchenrat Heidenau	okr-heidenau@kath-kirche-pirna.de
Ortskirchenrat Neustadt—Sebnitz	okr-neustadt-sebnitz@kath-kirche-pirna.de
Ortskirchenrat Bad Schandau	okr-bad-schandau@kath-kirche-pirna.de

Termine Mobile Soziale Beratung



Ein mobiles Beratungsbüro (Kleinbus) als Anlaufstelle für Menschen mit persönlichen, wirtschaftlichen und/oder sozialen Problemen.

Wir bieten:

- Persönliche Gespräche und Beratung,
- Hilfestellung und Unterstützung bei der Durchsetzung von Ansprüchen,
- Vermittlung konkreter Hilfen.

Das Beratungsangebot ist kostenfrei und unterliegt der Schweigepflicht. Kommen Sie gerne zu den bekannt gegebenen Standzeiten vorbei. Individuelle Termine und Hausbesuche sind möglich und können unter folgender Telefonnummer vereinbart werden: 01 63 – 3 93 83 20 oder per E-Mail: mobile.beratung@diakonie-pirna.de.

04.04.24 / 11.04.24 18.04.24 / 02.05.24 16.05.24 / 30.05.24	Donnerstag 09 - 11 Uhr	Dürröhrsdorf-Dittersbach (Parkplatz diska-Einkaufsmarkt)
04.04.24 / 11.04.24 18.04.24 / 02.05.24 16.05.24 / 30.05.24	Donnerstag 14 - 16 Uhr	Marktplatz Bad Schandau
09.04.24 / 16.04.24 30.04.24 / 07.05.24 21.05.24	Dienstag 09 - 11 Uhr	Bad Gottleuba (Parkplatz EDEKA – Einkaufsmarkt)
05.04.24 / 19.04.24 03.05.24 / 17.05.24	14 tägig freitags: 10:30 - 11:15 Uhr 11:30 - 12.30 Uhr	Bielatal (Nähe Gemeindeamt) Rosenthal (Parkplatz Einkaufsmarkt)
16.04.24 14.05.24 / 28.05.24	14tägig dienstags von 14 – 16 Uhr	Königstein (Reißiger Platz-Kreisverkehr Richtung Fähre)
09.04.24 07.05.24 / 21.05.24	14tägig dienstags 13–15 Uhr	Neustadt (Diakoniezentrum, Bahnhofstr. 36)



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Unterstützung bei erhöhten Energiekosten / Betriebskostennachzahlungen #wärmewinter

Die Aktion #wärmewinter der Diakonie Sachsen läuft weiter. Bedürftige Personen werden bei erhöhten Energie- bzw. Betriebskostenzahlungen unterstützt. Unser Angebot richtet sich insbesondere an:

- * Erwerbstätige, Auszubildene, Studierende und Schüler*innen mit Einkommen unterhalb der Armutsrisikogrenze
- * Menschen in der Grundsicherung
- * Kinderzuschlags-Berechtigte
- * BAföG-Beziehende
- * Senior*innen mit niedrigen Renten

In einem Beratungsgespräch werden die Voraussetzungen für einen Zuschuss im Zusammenhang mit den gestiegenen Energiekosten geprüft, z.B. Strom- oder Heizkostenabrechnung. Es erfolgt eine Einzelfallprüfung, pauschale Auszahlungen sind nicht möglich.

Familienerholung 2024

Auch im Jahr 2024 gibt es vom Freistaat Sachsen wieder die finanzielle Förderung für Familienurlaubsfahrten. Damit sollen Familien mit wenig Einkommen unterstützt werden. Zu den Voraussetzungen gehört z. B., dass es sich um mindestens 7 Tage

zusammenhängenden Urlaub in Deutschland handelt. Die Einkommensgrenzen werden nach der Personenzahl festgelegt. Bei der Unterkunft ist eine Rechnungslegung nötig. Erst nach dem Urlaub wird der Zuschuss ausgezahlt. Die Förderung muss rechtzeitig vor Reiseantritt schriftlich beantragt werden. Wir helfen Ihnen gerne bei der Antragstellung.

Kultur für Alle

Die Aktion für Freundlichkeit, Anstand, Mitmenschlichkeit und Toleranz findet wieder auf dem Obermarkt in Pirna statt.

Veranstaltungstermine jeweils 16:00 Uhr, 90 Minuten

- **20.04.24 Hören und mitmachen** – Frühlingsliedersingen mit Chor und Solisten
- **11.05.24 Bunttes Programm** mit Trompeter Sebastian Böhner, Liedermacher Rainer – Herbert Herzog, Sängerin Anja Schumann, Akkordeon Quartett.
- **07.07.24 Liedermacherkonzert** mit Kai – Uwe Jahn und Peter Lippert
- **27.07.24 Showtime** mit der Tribute Band OSTROCK
- **24.08.24 Abschlusskonzert:** das Kleeblatt mit dem Programm „NICHT GESUCHT ABER GEFUNDEN“

Herzliche Einladung an alle!

Peter Lippert



Bild: Peter Lippert

„JG Deep“ geht in ökumenische Kooperation

Eine ganz besondere Jugendgruppe in Pirna geht in die ökumenische Kooperation! Über verschiedene Veranstaltungen und einen Besuch der JG Deep in St. Kunigunde ist diese Idee organisch gewachsen. Künftig wird die JG Deep gemeinsam von der **ev. Kirchengemeinde Pirna, der Landeskirchlichen Gemeinschaft „OASE“ Pirna und der kath. Pfarrei „St. Heinrich und Kunigunde“ Pirna** veranstaltet und getragen. Gestern, am 27.2.2024, wurde die Zusammenarbeit offiziell gestartet, nachdem die Pfarrei- bzw. Gemeindeleitungen und der Leitungskreis der JG Deep bereits zugestimmt hatten. „JG“ steht für „Junge Gemeinde“, „Deep“ für den Wunsch, tiefer in Leben und Glauben einzutauchen. Zur JG Deep sind alle Jugendlichen zwischen 14 und 24 Jahren herzlich eingeladen. Alle, die nach dem „Mehr“ im Leben suchen. Gemeinsam schauen wir tiefer: in die Bibel und ins eigene Leben und tauschen uns über unsere Entdeckungen aus. Wir treffen uns jeden 4. Dienstag im Monat um 18:00 Uhr in der OASE in Pirna. Komm gern einfach vorbei! Hinterher gibt es stets ein einfaches Abendessen und Zeit für Gemeinschaft. Geleitet wird die JG Deep vom Leitungskreis. Dieser besteht aus dem Ehrenamtlichen Florian sowie dem Gemeinschaftspastor Johannes Berchner von der LKG OASE und dem Theologen und Gemeindefereferent Benno Kirtzel von der kath. Pfarrei. Bei Interesse an der JG Deep kann dort nachgefragt werden.

Bis zu den Sommerferien 2024 sind noch folgende Termine: 30. April und 28. Mai.

Benno Kirtzel

Dr. Michael Ulrich und Dr. Siegfried Foelz verstorben

Diese Nachrichten erreichten uns am Jahresanfang.

Zwei Priester, die vor rund 65 Jahren in Pirna ihren Dienst taten, waren Mitglieder des Oratoriums des Hl. Philipp Neri.

Zum besseren Verständnis, hier einige Informationen dazu:

Die Gruppe, die sich um Philipp Neri gesammelt hatte, wird 1575 bei der Kirche Santa Maria in Vallicella als "Kongregation des Oratoriums" nach den Regeln des Kirchenrechts errichtet. Die Kongregation unterscheidet sich von Ordensgemeinschaften, da Philipp Neri ausdrücklich auf Gelübde und Ordensstrukturen verzichtet hatte. Allein das Band der Liebe und die Entscheidung für das Zusammenleben sollten die Grundlage der Gemeinschaft bilden. Auch in Deutschland gab es Gemeinschaften des Oratoriums und in Pirna sollte eine neue gegründet werden. Die Zahl der Katholiken in der Gemeinde hatte sich nach dem 2. Weltkrieg erheblich vergrößert und die wieder geweihte Klosterkirche war eine willkommene Entlastung. Es stand ein weites Feld bereit für das Wirken einer Gruppe von Geistlichen des Oratoriums. Am 19.4.1961 erfolgte die kanonische Errichtung des Oratoriums Pirna mit sechs Gründungsmitgliedern. Die Umstände ergaben aber, dass das Oratorium 1970 nach Dresden verlegt wurde.

Viele ältere Gemeindemitglieder werden sich dankbar an diese beliebten Kapläne erinnern. Christoph Brühl und ich, wir waren zu der Zeit Ministranten. Auf dem Foto von der Fronleichnamprozession sind wir mit Kaplan Ulrich (Mitte) und Kaplan Foelz (li.) vor dem Altar am Katholischen Kinderhaus abgebildet.



Auch ist uns der „Feuerstuhl“ von Kaplan Ulrich noch in lebhafter Erinnerung. Ein altes „Wanderer“-Motorrad, mit dem er durch Pirna knatterte und uns auch im Sommerzeltlager der Ministrantengruppe besuchte.

Die Wohnung von Kaplan Foelz war eine „Bibliothek“. In seinem Wohnzimmer musste man sich erst zwischen endlosen Bücherregalen durchzwängen, bis man zu einer Sitzgelegenheit kam. Wer aber denkt, er war ein „Bücherwurm“, der nur für seine wissenschaftlichen Arbeiten lebte, der täuscht sich. Er war sehr sportlich, immer mit dem

Fahrrad unterwegs. Mit dem Bademeister vom Geibeltbad hatte er eine Vereinbarung getroffen und einen Schlüssel bekommen. So durfte er auch außerhalb der Öffnungszeiten vom Frühjahr bis zum Herbst jederzeit schwimmen gehen. Wir bewunderten seine Selbstdisziplin, denn im April oder November war durchaus kein Badewetter. Siegfried Foelz ließ in all den Jahren den Kontakt nach Pirna nie abreißen. Dafür ein Beispiel: Das erste Paar, das er in seiner Amtszeit traute, war das Ehepaar Hippel. Er feierte dann bei allen „Jubelhochzeiten“ bis zur Diamantenen Hochzeit die heilige Messe und segnete das Paar. Den Ruhestand verlebten Michael Ulrich und Siegfried Foelz, die eng befreundet waren, gemeinsam in Schmochtitz.

Siegfried Foelz kümmerte sich aufopfernd um seinen fünf Jahre älteren Freund, der schon auf den Rollstuhl angewiesen war. 2019 zum 150 jährigen Kirchweihjubiläum unserer Pfarrkirche St. Kunigunde waren beide als Gäste noch dabei. Nachdem Michael Ulrich im Dezember gestorben ist, folgte Siegfried Foelz ihm im Februar.

„Gott hat die Zeit bis zum Wiedersehen der Freunde in seinem himmlischen Reich nicht zu lang werden lassen.“

Jochen Scholz

Bilder: Archiv und Christoph Brühl



Stationen seines Lebens und Wirkens	
3.4.1933	geboren in Fürstenwalde
1952	Theologiestudium in Erfurt
1957	Eintritt in das Oratorium des Hl. Philipp Neri in Leipzig
19.12.1959	Priesterweihe im Dom zu Bautzen
1960	Kaplan in Pirna, ebenso 1963 und 1968, unterbrochen von Oratoriumsaufgaben
1961	Mitbegründer des Oratoriums Pirna
1970	Mitarbeit bei den Oratoriumskursen im Caritasheim St. Ursula, Naundorf
1972	Präfekt im Kapellknabeninstitut
1973	Zum Studium freigestellt
1957 - 1987	Leitung der Oratoriumskurse im Caritasheim St. Ursula, Naundorf
1982	Akademikerseelsorger und Lehrbeauftragter am Phil.-Theol. Studium Erfurt
1990 - 1994	zugleich an der Bergakademie, Freiberg
1998	Pfarrvikar in Dresden-Pillnitz
2001 - 2022	Ruhestand im Bischof-Benno-Haus in Schmochtitz mit seelsorglichen Aufgaben und Vortragstätigkeit
seit 2022	Malteserstift St. Hedwig in Bautzen
am 9.2.2024 verstorben	



Zum Gedenken an

Dr. Siegfried Foelz CO

Priester im Oratorium des Hl. Philipp Neri

Dr. Michael Ulrich CO (95) verstorben

Gott, der Herr über Leben und Tod, hat den Priester

Dr. Michael Ulrich CO

am 28. Dezember 2023 im Alter von 95 Jahren und im 67. Jahr seines priesterlichen Dienstes in sein himmlisches Reich gerufen.

Stationen seines Lebens und Wirkens

- 15.6.1927** geboren in Halle/Saale
- 1948** philosophisch theologisches Studium in Drillburg und Paderborn u. Innsbruck
- 1953** Eintritt in das Oratorium des Hl. Philipp Neri in Leipzig
- 8.4.1956** Priesterweihe in der Liebfrauenkirche in Leipzig

Fastenessen 2024

Die Fastenaktion von Misereor „Interessiert mich die Bohne“ hatte uns inspiriert, zum Gemeindetreff Anfang März das gemeinsame Essen zu einem Fastenessen zu machen. Wir wollten uns indirekt solidarisch mit den Menschen zeigen, die meist nur einfache Speisen haben, z. B. Bohnen. Wir entschieden uns für Kartoffeln und Quark. Dass dieses Gericht polarisiert, ist jedem bekannt. Unserer Einladung zu diesem einfachen Essen sind genügend Menschen gefolgt, so dass unser Wunsch, mit dem Überschuss ein 1000-Liter-Filtertanksystem für 110,-€ zu finanzieren, erfüllt wurde. Es reichte sogar noch für Saatgut als Startkapital für 2 Familien. Wir möchten uns bei allen bedanken, die mit uns mitgegessen und/oder großzügig „aufgerundet“ haben!

Hubertus Boenke im Namen des Familienkreises

- 1958** Kaplan in Pirna, Vorbereitung der Gründung eines neuen Oratoriums in Pirna
- 1960** Kaplan in Freital
- 1961** Mitbegründer des Oratoriums in Pirna
- 1961** Kaplan an der Hofkirche in Dresden, Präfekt am Kapellknabeninstitut
- 1966** Studentenpfarrer der Katholischen Studentengemeinde Dresden
- 1974-1982** Akademikerseelsorger
- 1982** Pfarrer in der Pfarrei St. Hubertus im Stadtteil Weißer Hirsch. Seit 1971 war diese Pfarrei Sitz des Oratoriums Dresden
- 1976-1990** Sekretär der Ökumenekommission der Berliner Bischofskonferenz
- 1976-1993** Leiter der ökumenischen Arbeitsstelle Dresden
- 1990-1996** Vorstandsvorsitzender des ökumenischen Informationszentrums
- 1999-2018** Ruhestand im Bischof-Benno-Haus in Schmochtitz
- seit 2018** Malteserstift in Bautzen

Kirchenreinigung in Pirna

Es war Ostern im Jahre 1979: Frau Auerswald sen. brachte mir den Osterpfarrbrief (der wurde zu dieser Zeit noch von Ehrenamtlichen ausgetragen). Sie meinte, wenn ich jetzt mit dem Baby zu Hause wäre, ob ich nicht bei der Kirchenreinigung helfen könnte. Es wären ja meist ältere Leute und da wäre es doch schön. Und es wäre ja nicht so oft: 3- bis 4-mal im Jahr. Na ja, ich konnte und bin nun seit 45 Jahren mit dabei. Und ich bin weder die Älteste noch die „Dienstälteste“! Was bringt es mir? Zuerst einmal ist es mir ein Anliegen, dass unsere Kirchen sauber und einladend sind! Aber auch, dass ich mit Leuten aus der Gemeinde Kontakt habe und Sonntags nicht fremd in der Bank sitze. Und ich kann sagen, wir hatten immer mal wieder gute Gespräche und auch Grund zu lachen. Übrigens war auch jedes meiner Kinder mit helfend dabei, wenn es sich so ergab! Das war die erste Gruppe, in die ich eingestiegen bin, mittlerweile sind noch andere Gruppen dazu gekommen – eben Jeder nach seinen Talenten, die er erhalten hat! Und es lohnt sich wirklich zu schauen, wie ich mich in meine Gemeinde einbringen kann!

Undine Arnold

„Damit Frieden wächst – DU machst den Unterschied“

IBAN DE17 3706 0193 3008 8880 18

Renovabis Pfingstaktion 2024

Die Pfingstaktion ist die jährliche Kampagnenzeit von Renovabis, die rund zwei Wochen vor Pfingsten beginnt und am Pfingstsonntag endet. Jedes Jahr stellt das Bischöfliche Hilfswerk seine Arbeit mit einem Schwerpunktthema vor. Im Jahr 2024 liegt der Fokus auf dem Thema „Frieden“. Zu einem gerechten und tragfähigen Frieden ist es meist ein langer Weg. Es braucht viele konkrete, oftmals kleine Schritte, die einen Samen legen, damit Frieden wachsen kann. Denn Frieden wird nicht nur durch Politiker und Politikerinnen geschaffen, sondern muss auch von unten entstehen. Dies ist gerade dann von elementarer Bedeutung, wenn politische Eliten Konflikte eher anheizen, statt sie zu beruhigen.

Weil es auf jede und jeden ankommt, wurde das DU in der Unterzeile des Leitworts in Großbuchstaben geschrieben.

Weitere Informationen unter:
www.renovabis.de/aktion

Quelle: Renovabis, In: Pfarrbriefservice.de



Gemeindefasching 2024



Mit einem mächtigen „Fasching in Heidenau – Helau“ wurde der diesjährige Gemeindefasching im Heidenauer Gemeindesaal eröffnet.

Passend zum Motto Verkleidet – Verdächtig – Verhaftet erschienen massenhaft Tatverdächtige. Es musste sich jedoch niemand unsicher fühlen, denn auch Polizisten und Tatortpersonal war ausreichend vertreten.

Als verdächtig interessantes Programm gab es eine knifflige Aufgabe für die Bediensteten Florian als Jungpolizist, Beatrix alias Anna Log, die neue Polizeianwärterin, sowie Stefan als alter Kommissar in Vorbereitung zum Pensionsleben, zu lösen. Durch Zufall wurde im Zuge der Digitalisierung altes Ermittlungsmaterial auf einer Videokassette wiederentdeckt. So wurden sie vor die vermeintlich unlösbare Aufgabe gestellt, den alten Fall des Orgelpfeifendiebstahles von Heidenau aufzuklären.

Dank ihres besonders scharfen Spürsinns und der Mithilfe von Sachverständigen und weiteren Zeugenaussagen, konnten sie diesen Fall nun doch noch unklar aufgeklärt zu den Akten legen. Ein ganz großes Dankeschön an Beatrix, Florian und Stefan für die meisterliche Darbietung des Programms und ebenso an alle diejenigen, die zur Gestaltung für diesen wunderbaren Abend beitragen.



Auch ein besonderes Dankeschön für das zahlreiche Erscheinen an die närrische Gemeinde.

Das Faschingsteam

Bild: Vinzenz Seidel

Bitte der Redaktion:

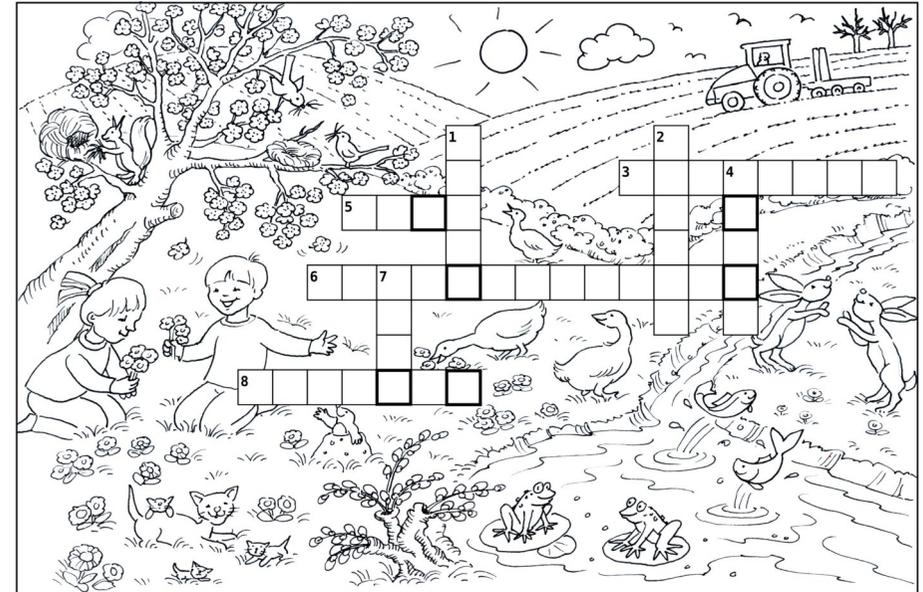
Helfen Sie uns mit Hinweisen auf bevorstehende Termine, Berichten von stattgefundenen gemeinsamen Unternehmungen und Themenvorschlägen. Ein gemeinsamer Pfarrbrief lebt davon, dass viele Informationen und Geschichten aus den einzelnen Gemeinden zusammen getragen und weiter erzählt werden. Kontaktieren Sie uns unter:

pfarrbrief@kath-kirche-pirna.de

Bitte beachten Sie den nächsten Redaktionsschluss am **06.05.24**.

Kinderseite

Alles wird neu – Was liegt denn da in der Luft?



Waagrecht

3. Kleine süße, rote Früchte vom Baum
5. Bringt an Ostern die Eier
6. Blume, dem die Gans den Namen gab
8. Damit fährt der Bauer auf das Feld

Senkrecht

1. Sorgt für unseren Honig
2. Tiere, die im Wasser leben
4. Strahlt vom Himmel
7. Vögel legen ihre Eier hinein

Lösungswort: _ _ _ _ _

*Bild: Anna Zeis-Ziegler
In: Pfarrbriefservice.de*

Danke für Ihre Mitarbeit an diesem Pfarrbrief!

Wolfgang Albrecht, Undine Arnold, Manfred Bartsch, Thomas Böhme, Hubertus Boenke, Sandro Boenke, Christoph Brühl, Pfr. Vinzenz Brendler, Matilda Drewlow, Marlen Hentschel, Simone Hückel, Pfr. Johannes Johnne, Mario Kegel, Benno Kirtzel, Sarah Köhler, Michael Krätzig, Peter Lippert, Christina Maresch, Silke Maresch, Barbara Ott, Stefan Reinhardt, Christine Richter, Jochen Scholz, Franz-Günther Richter, Maren Theis, Constance Thomas, H. E. Werner

Hinweis

Bitte achten Sie ergänzend zu den im Pfarrbrief aufgeführten Terminen auf die sonntäglichen Vermeldungen, Aushänge in den Kirchen oder Informationen auf unserer Internetseite:

www.kath-kirche-pirna.de

Impressum / Kontakt

Pfarrer Vinzenz Brendler
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 8
01796 Pirna
Telefon: 03501 5710164
Mail:
vinzenz.brendler@pfarrei-bddmei.de

Ermland – verloren, vergessen?

Auch wenn Kriege irgendwann enden – die Folgen begleiten die Menschen sehr lange. Eine Folge des letzten Weltkrieges waren Flucht und Vertreibung. Bis heute ist unsere Pfarrei in Pirna davon geprägt. Eine Vielzahl der heute alten Gemeindeglieder kamen 1945-47 als Flüchtlinge und Vertriebene nach Sachsen. Aus welchen Gegenden kamen sie? Welche Prägung brachten sie mit und welche Wunden sind bis heute zu spüren? Im folgenden Beitrag stellt Herr H. E. Werner aus Stolpen seine ursprüngliche Heimat vor, das Ermland. Ermland, was ist das, wo liegt das?

Das Ermland ist eine katholische Region im Westen vom insgesamt evangelischen Ostpreußen. Es umfasst die Kreise Braunsberg, Heilsberg, Röbel und Allenstein. Es ist vergleichbar mit dem katholischen Eichsfeld in Thüringen. Erster Bischof des Ermlands wurde bereits 1250 der Deutsch-Ordenspriester Anselm, nachdem Wilhelm von Modena



auf Geheiß von Papst Innozenz IV. im Jahr 1243 die Einrichtung von vier Bistümern im Ordensland verfügte. Erster Kapitelsitz war zunächst Braunsberg, ab 1284 dann Frauenburg. Ab 1341 war Wormditt Bischofssitz, von 1350-1795 dann das Heilsberger Schloss und dann bis 1945 wieder Frauenburg. Schnell erreichte das Ermland eine vergleichsweise selbstständige Stellung innerhalb des Ordensstaates. Schon ab 1278 wurden im Ermland ausschließlich Bischöfe und Kapitelherren berufen, die außerhalb des Ordens standen. So war der Orden mehr so etwas wie die Schutzmacht des Ermlands und vertrat das Bistum nach außen. Kaiser Karl IV. vermerkte in der Goldenen Bulle von 1356 den ermländischen Bischof als Reichsfürst, das Ermland war nunmehr „Fürstbistum Ermland“. Das Fürstbistum Ermland/Warmia blieb nun zwar Teil des Ordensgebietes – aber mit ziemlich weitgehender Autonomie. Mit dem 2. Thorner Frieden von 1466 gingen alle Rechte des Hochmeisters an die polnische Krone über. Nach der Umwandlung des Ordensstaates in das weltliche Herzogtum Preußen im Jahre 1525 und der Übernahme des evangelischen Glaubens blieb das Fürstbistum Ermland weiter katholisch und unter polnischer Oberhoheit. In der ersten Zeit war es so, dass Protestanten kein Dauerwohnrecht hatten, sie mussten für drei Tage im Jahr das Ermland verlassen, danach durften sie wieder zurückkehren, also fuhren sie für drei Tage etwa nach Zinten „im Ausland“. Wichtiger als die Nationalität war aber im Ermland mit Ausnahme der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts immer die Konfession. Das katholische Ermland war diesbezüglich sehr homogen, anders

als die übrigen Teile Ostpreußens in ihrer protestantischen Konfessionsvielfalt. Die Klammer war und blieb hier der Glaube, der das Leben bestimmte in dieser katholischen Enklave. Das Alltagsleben im Ermland war und ist bestimmt von einer tiefen Volksfrömmigkeit. Da gibt es die großen Prozessionen zu Fronleichnam, da gibt es Wallfahrten, die hier keine Frage des Einkommens sind, man muss ja nicht unbedingt gleich nach Lourdes. Gietrzwałd/Dietrichswalde, Sw. Lipka/Heilige Linde oder Krosno/Krossen tun es ja auch, und dahin wurde und wird zu Fuß gepilgert. Besonders lohnend sind die Wallfahrtskirche Heilige Linde, voll barocker Prachtausstattung mit einer wunderbaren Orgel, der Dom in Frauenburg mit einer Akustik, die im Gegensatz zum lichten Frauenburger Dom fast mystisch dunkle Jakobikirche in Allenstein, heute Bischofssitz, die Kirchen und Anlagen der Wallfahrtsorte Dietrichswalde und Krossen, das Sanktuarium in Glottau, das Schloss mit Kapelle in Heilsberg, die Wormditter Kirche, um nur einige zu nennen. Man kann sich so eine ganze Besichtigungsrouten von sehenswerten Kirchen, Wallfahrtskirchen und Sanktuarien zusammenstellen – die ermländische Kalvarienroute. Im Ermland herrscht da eine ungeheure Dichte, selbst kleine Dorfkirchen sind reizvoll ausgestattet und legen Zeugnis ab von der Frömmigkeit dieses Landes. Eine technische Besonderheit ist am Rande des Ermlands der Oberlandkanal von Elbing nach Osterode (Kanal Elblaski). Auf ihm fahren die Schiffe u.a. über die grüne Wiese, über die sie mit Wasserkraft betriebene „Rollberge“ hinaufgezogen werden. Bevor die Bevölkerung Ostpreußens Anfang des Jahres 1945 von den heranrückenden russischen Streitkräften auf die Flucht ging, bzw. von der

sie überrollenden Soldateska verschleppt und vertrieben oder von den nachrückenden Polen aus der Heimat ausgewiesen wurde, lebten in Ostpreußen ca. 395000 Katholiken, die zur Diözese Ermland gehörten. Nach 1945 wurde der südliche Teil Ostpreußens und damit das Ermland polnisch. In der Woiwodschaft Warminsko-Mazurskie blieb das Ermland (Warmia) weiterhin katholisch. Es bestehen enge Beziehungen zum Ermländerhaus in Münster, polnische Katholiken nehmen jährlich an der Ermländerwallfahrt am 1. Sonntag im Mai nach Werl teil, auch die vierteljährlich erscheinenden Ermländerbriefe sind gefragt. Bekannte Ermländer sind der Astronom Nicolaus Copernicus aus Frauenburg, die Ordensgründerin der Kongregation der Katharinenschwestern Regina Protmann, der Berliner Kardinal Georg Sterzinsky und der Vertriebenenbischof Maximilian Kaller. Personen mit ermländischen Wurzeln sind der Ministerpräsident von Baden-Württemberg Winfried Kretschmann, der Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki und der Bundestagsabgeordnete Dr. Johannes Nitsch aus Dresden. Ermländer nennt man auch eine Pferderasse, die im Ermland gezüchtet wurde und sich besonders für die Landwirtschaft in Ostpreußen eignete. Aus dem schweren Pferd der Ordensritter wurde ein mittelschweres, kräftiges Kaltblutpferd gezüchtet, das als hartes Bauernpferd in ganz Ostpreußen und darüber hinaus sehr geschätzt wurde.

H. E. Werner

Bilder: wikipedia
rechts:
Das Wappen des
Fürstbistums Ermland



Weihnachten 2023 in Rumänien



Wir sind bereits eine Woche wieder zurück von unserer Weihnachtstour nach Siebenbürgen, brauchten diese aber um das Erlebte zu verarbeiten.



Janet und René waren das erste Mal mit in Rumänien und waren erstaunt über unsere Projekte und die Größe des Ganzen aber auch geplättet über die große Armut in Europa, meist am Rande der Dörfer.

Doch die unvorstellbare Geschichte beginnt bereits auf unserer Reise ins 1300 km entfernte Rupea in Siebenbürgen. Auf der Autobahn in Ungarn erfuhren wir vom Dispatcher unserer Spedition, dass unser Lkw, beladen mit 1300 weihnachtlichen Lebensmittelpaketen, Kleidung, Möbeln und medizinischen Dingen, an der rumänischen Grenze festgesetzt wurde und nicht weiterfahren darf. Dort angekommen erfuhr ich von den zahlreichen unter 30-jährigen Grenzbeamten, dass ein Dokument fehlt, was von einer deutschen Fachfirma ausgestellt sein muss, und dokumentiert mit

welchem Waschmittel, Temperaturen und Desinfektionsmitteln die Kleidung behandelt wurde.

Ich griff mir an den Kopf und teilte auch den desinteressierten 2 jungen Damen im Büro der Grenzpolizei meinen Unmut in rumänischer Sprache mit. Es half nichts...wir fuhren mit unserem Klein-

transporter, der ohne Kontrolle über die Grenze kam, weiter. Nach ein paar Anrufen bei Freunden hatte ich dann auch das benötigte Dokument, was aber auch wieder nicht akzeptiert wurde, da es nicht im Original vorlag. Ich konnte es nicht fassen und verstand langsam um was es wirklich ging.



Ich rief den Chef unserer Spedition an und gab eine einmalige erfolgsorientierte Sonderzahlung in Auftrag. Diese bewirkte einige Stunden später, dass unser LKW auf wundersame Art und Weise plötzlich auf der anderen Seite der Grenze stand und die korrupte Zöllnerbande hinter sich lassen konnte.



Nun musste alles schnell gehen, hatten wir doch nur die eine Woche um 1300 arme Familien glücklich zu machen. Wir wurden überall herzlich empfangen und schafften unser Ziel gemeinsam mit dem coolen deutschen Weihnachtsmann und unseren rumänischen Freunden rechtzeitig.

Doch seht selbst die freudigen Kinderaugen! Wir danken allen Spendern und Helfern, die dieses



riesige und emotionale Projekt unterstützen.

Es war wieder großartig!

*Bleibt schön gesund!
Der Vorstand von OHP e.V.*



Dieser Bericht und die beigefügten Fotos wurden der Internetpräsentation des Vereins „Osteuropahilfe-Pirna e.V.“ entnommen. Interessenten können sich gern über folgenden Link weitere Fotos und Informationen holen:

<https://www.osteuropahilfe-pirna.de/index.php/aktuelles>



**EUROPAWAHL
KOMMUNALWAHL
LANDTAGSWAHL
2024**

Ein Anliegen der evangelischen und
katholischen Kirche in Sachsen

WWW.FUER-ALLE.INFO